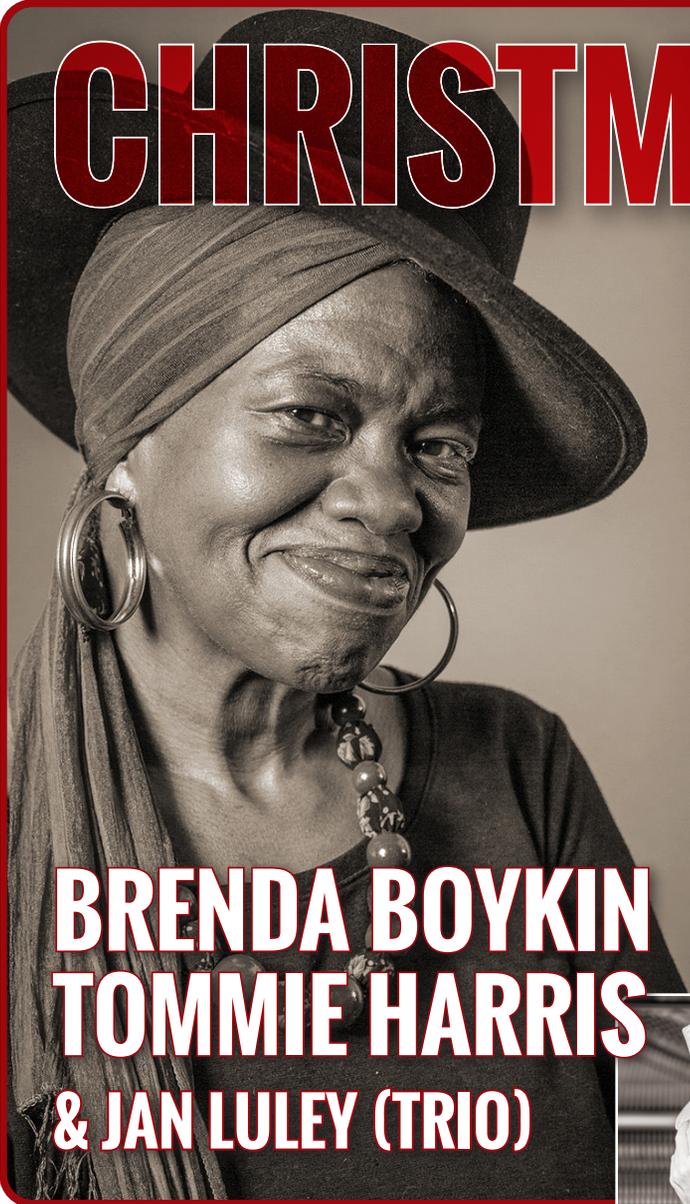
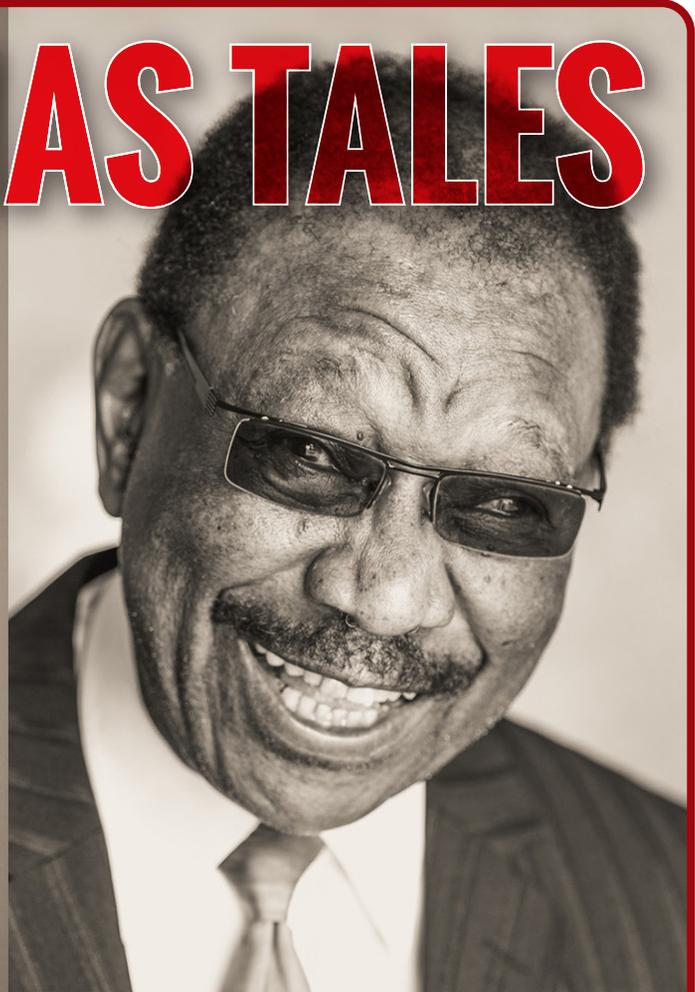


CHRISTMAS TALES



BRENDA BOYKIN TOMMIE HARRIS & JAN LULEY (TRIO)



Jan Luley (Piano, Gesang)



Paul G. Ulrich (Kontrabass)



Tobias Schirmer (Schlagzeug)

Weihnachtsklassiker, Highlights und Lebensgeschichten, gesungen und erzählt von zwei herausragenden Künstler-Persönlichkeiten, die zusammen über 150 Jahre Lebenserfahrung auf die Bühne bringen und zeigen, dass sie noch längst nicht zum „alten Eisen“ gehören. Ein Konzertabend zum Wohlfühlen, Mitsingen und Genießen für Jung und Alt.

Brenda Boykin gehört zu den bemerkenswertesten Sängerinnen unserer Zeit. Ihr Stimmumfang ist außergewöhnlich, ihre Spontaneität und Bühnenpräsenz von der ersten Minute an fesselnd. Schon nach wenigen Takten weiß der Zuhörer: Hier ist eine fantastische Sängerin wie aus der guten, alten Zeit am Werk – mit Swing und einer gehörigen Portion Blues, mit Energie und einer wirklich eigenen Stimme und Ausstrahlung. Nicht zuletzt ihr Improvisationsdrang, die Lust Songs ständig neu zu interpretieren, zu verändern und spontan auf der Bühne zu entwickeln, macht Brenda zu einem Act von Weltklasse - völlig egal, ob sie grade Blues, Gospel, Swing oder Soul singt.

Tommie Harris, geboren 1938 in Bessemer, Alabama, begann seine musikalische Karriere bereits in jungen Jahren als Gospelsänger und Schlagzeuger. Durch die US Air Force führte ihn sein Weg über Korea nach Deutschland, wo er seine neue Heimat fand. 1987 wurde er in die Alabama Jazz Hall of Fame aufgenommen. Tommie Harris ist ein lebendes Musikdenkmal und heute vor allem für seinen Blues- und Gospelgesang bekannt. Er ist Vorbild für viele junge Künstler und gibt seine Erfahrung und seinen Spirit regelmäßig bei Gospel-Workshops in ganz Europa weiter. Wer ihn auf der Bühne erlebt, der schaut auf 80 Jahre gelebte Blues- Gospel und Jazz-Geschichte: authentisch, ehrlich, echt.

janluley.de



JAN LULEY (TRIO)



Jan Luley, den die Presse als „Hexenmeister der Tasten“ (Schwäbische Zeitung) und „Titan auf den Stahlsaiten des Flügels“ (FAZ) titulierte, ist einer der vielseitigsten Pianisten unserer Zeit. Zwischen swingendem Jazz, Blues, Gospel und Pianostilen aus New Orleans verzaubert und erfüllt er sein Publikum mit positiver Kraft. Jan Luley zeigt bei jedem seiner abwechslungsreichen Konzerte, dass auch große Kunst einfach Spaß machen kann. Sein Klavierspiel ist wie ein Geschenk, durchdrungen von unbändiger Energie, hintergründigem Spielwitz und tiefen Emotionen.

Am Kontrabass spielt **Paul G. Ulrich**, der als gefragter Begleiter auf internationalen Tourneen mit einer Vielzahl renommierter Künstler arbeitete. Über viele Jahre war er fester Bassist des Paul Kuhn Trios. Mit **Tobias Schirmer** am Schlagzeug spielt ein Musiker, dessen Sensibilität, Klangbewusstsein und stilistische Flexibilität seinesgleichen sucht. Er studierte klassisches Schlagzeug und Jazz-Drums und wurde schon in seiner Jugend mehrfach für sein Spiel ausgezeichnet.

LULEYMUSIC RECORDS

Jan Luley spielte bis heute über 2500 Konzerte in 17 Ländern Europas sowie in Afrika und den USA. Sein Klavierspiel ist auf 20 Alben zu hören, die meisten davon erschienen auf seinem eigenen Label Luleymusic Records. Seit 2006 organisiert er Reisen nach New Orleans. 2011 erhielt Jan Luley eine Urkunde von Mitchell Landrieu, dem damaligen Bürgermeister von New Orleans, in Anerkennung seiner Verdienste für die musikalische Tradition und die Musiker in New Orleans.

Neben seiner musikalischen Laufbahn ist Jan Luley als künstlerischer Leiter und Berater von Festivals, Konzerten, und Musikworkshops aktiv. Er arbeitet ebenso als Grafikdesigner und Fotograf und führt zusammen mit seiner Frau die Marketingagentur LULEY'S.

Pressestimmen:

„Hier spielte ein feinsinniger Meister seines Faches mit Freude, Ideenreichtum und pianistischen Verführungskünsten.“
[Neue Westfälische, 15.08.2022]

„Virtuos beherrscht er das Klavier, wie kaum ein anderer und erzählte dabei [...] die musikalische Geschichte von New Orleans.“
[nh24.de, 15.09.2019]

„Jan Luley ist ein jazzmusikalischer Alleskönner.“
[FAZ, 13.10.2018]

„Wie ein Zauberer greift er immer wieder in die Trickkiste seiner scheinbar unerschöpflichen Ideen“ [Offenbacher Post 05.05.2018]

„Sein melodischer Einfallsreichtum ist enorm, sein Ausdruck und sein Klang sind wunderbar locker.“ [Oberhessische Presse, 21.02.2018]

„Jan Luley muss man zu den besten im Lande zählen, ein Musiker mit Löwenpranken [...] Ein Titan auf den Stahlsaiten des Flügels, aber ebenso ein Sensualist.“ [FAZ, 03.12.2016]

SPECIAL GUESTS



Thomas l'Etienne



Brenda Boykin



Monique Thomas



Ryan Carniaux